

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde
Oberfischbach

Gemeindegruß

Jahrgang 62, Nr. 1
Februar 2017



*Wo alle loben, habt Bedenken;
wo alle spotten, spottet nicht;
wo alle geizen, wagt zu schenken;
wo alles dunkel ist, macht Licht.*

Lothar Zenetti

Liebe Gemeindeglieder,

Sie halten nun den ersten Gemeindebrief des neuen Jahres in Händen.

Für uns als Gemeinde ist dieses Jahr 2017 in doppeltem Sinn **ein besonderes Jahr**:

Wir erinnern uns dankbar an den Beginn der Reformation vor 500 Jahren und wir feiern „... mehr als 675 Jahre Kirchspiel Oberfischbach“.

Als im Jahr 1342 vor der Kirche in „Overin Vispe“ vom damaligen Pfarrer Hartmann die Verkaufsurkunde gesiegelt wurde, die der Anlass unseres Gemeindejubiläums ist, gab es hier schon lange eine Kirchengemeinde und noch viel länger Christen. Sie lebten wohl schon hier, bevor Niederfischbach als Tochttersiedlung von Oberfischbach entstand und die Trennung zwischen den Grafschaften Nassau und Freusburg die beiden Orte und ihre Bewohner politisch trennte und sich später dann im Gefolge der Reformation die politische Trennung auch konfessionell vertiefte. Doch im Jubiläumsjahr machen wir uns dankbar bewusst, dass all diese Trennungen unsere Zusammengehörigkeit in Christus nicht zerstören können. Daher hat das Presbyterium die Jubiläumsfeierlichkeiten in ökumenischem Geist unter das Motto gestellt:

„Mehr als 675 Jahre Kirchspiel Oberfischbach: verbunden in Christus - über Grenzen hinweg“. Diese Verbundenheit soll auch ihren Ausdruck im **Festgottesdienst** finden, mit dem wir **am 19. Februar** unser Gemeindejubiläum eröffnen wollen. In diesem Festgottesdienst wird ein Bruder von „jenseits der Grenze“ - ein gebürtiger Niederfischbacher Katholik - uns das allen Christen gemeinsame Evangelium predigen: Zu unserer großen Freude hat

Dr. Georg Bätzing, der neue Limburger Bischof unserer römisch-katholischen Geschwister zugesagt, uns die Festpredigt zu halten. Der Bach-Chor wird diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten und Superintendent Stuberg und Bürgermeisterin Reschke werden dabei sein.

Wir erwarten eine große Festgemeinde und werden den Gottesdienst daher auch mit unserer neuen Videoanlage ins Gemeindezentrum und ins Foyer übertragen, um möglichst Vielen die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen.

Wir möchten uns als **gastfreundliche Gemeinde** präsentieren und bitten daher alle Gemeindeglieder, zum Gelingen unseres Festes beizutragen, Fahrgemeinschaften zu bilden oder zu Fuß zu kommen, den Anweisungen der Feuerwehr Folge zu leisten, die begrenzten Parkplätze kompakt zu beparken und ortsunkundigen Gästen behilflich zu sein und ggf. den Vorrang zu lassen.

Nach dem Festgottesdienst wird es einen **Empfang im Gemeindezentrum** geben, zu dem alle Festgäste herzlich eingeladen sind. Auch hier bitten wir um Geduld und Verständnis dafür, dass möglicherweise nicht alle Festgäste einen Sitzplatz bekommen werden.

Was sonst noch im Jubiläumsjahr geplant ist, finden Sie im Gemeindebrief auf S. 10.

Ich hoffe, dass Sie mit uns feiern und wir viele Gelegenheiten finden, um unseren Gott dankbar zu loben für mehr als 675 Jahre seiner Treue zu uns.

Ihr Pfarrer Michael Junk

Gottesdienste

Hauptgottesdienst in der Kirche Oberfischbach.

Außergottesdienst in den jeweiligen Vereinshäusern der unten aufgeführten Ortschaften.

05.02.

letzter Sonntag nach Epiphania

Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Junk, Abendmahlsgottesdienst mit Einzelkelchen und Saft.

Kollekte: Für Projekte zum Reformationsjubiläum 2017 „Einfach frei“

12.02.

Septuagesimä

Bottenberg: 8.30 Uhr, Pfr. Junk

Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Junk, mit Posaunenchor Oberfischbach; im Anschluss Kirchcafé.

Kollekte: Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag.

19.02.

Sexagesimä

Oberfischbach: 10.00 Uhr, **Festgottesdienst zur Ersterwähnung des Kirchspiels Oberfischbach**, Bischof Dr. Georg Bätzing, Superintendent Stuberg und Pfr. Junk, Schola des Bach-Chores Siegen.

Kollekte: Für die eigene Gemeinde.

26.02.

Estomihi

Oberfischbach: 10.00 Uhr, **Familiengottesdienst zum Abschluss des Kindertreffs** mit Marion Plag (Bibellesebund); im Anschluss Kirchcafé.

Kollekte: für den Kindertreff

TIM & LAURA www.WAGHUSTINGER.de



Regelmäßige Veranstaltungen

Gebetsstunden in den Vereinshäusern

Bottenberg:	Termin nach Vereinbarung
Heisberg:	Termin nach Vereinbarung
Niederndorf:	jeden Freitag, 20.00 Uhr
Oberheuslingen:	jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, und an jedem dritten Sonntag im Monat um 19.15 Uhr

Mitarbeiterkreis

Bottenberg: 28.02. um 20.00 Uhr

Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Sonntags jeweils 20.00 Uhr in den Vereinshäusern.

Veranstaltet und geleitet durch Mitarbeiter der örtl. Gemeinschaft.

Bottenberg:	05.02., 18.00 Uhr, „Extrazeit“ m. Karsten Schreiber 07.02., Herr Schenk
Heisberg:	17.02., Pred. Karl-Erich Daub
Niederndorf:	19.02., Pred. Martin Hafer 24.02., Pred. Oliver Post
Oberheuslingen:	05.02., 18.00 Uhr, Pfr. Oliver Günther 19.02., Klaus Neumann 26.02., 18.00 Uhr, Pred. Manfred Heinzelmann

Herzliche Einladung an alle Frauen zum Einstimmungs-Treffen auf den Weltgebetstag am 13.02. um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Oberfischbach.

Jesus nachfolgen - eine kleine Predigtreihe

Wer Jesus nachfolgt, beginnt eine Reise, die das ganze Leben verändert. Was brauchen wir für diese geistliche Reise, die wir „Christsein“ nennen. Und welchen Auftrag bekommen wir dafür?

Diesen Fragen möchte eine kleine Predigtreihe nachgehen, die Pfr. Junk - inspiriert von einem Buch von H.H. Pompe - jeweils in den Gottesdiensten am 2. Sonntag im Monat anbieten wird, beginnend im Februar. Vor den Sommerferien geht es um die Ausrüstung und nach den Sommerferien um den Auftrag.

Gedenkstein zur Ersterwähnung

Durch eine großzügige Spende ist es möglich **am 24. Februar**, dem Tag der historischen Ersterwähnung, einen Gedenkstein vor der Kirche zu enthüllen, der an das historische Datum erinnert. **Alle Gemeindeglieder sind zu der kleinen Zeremonie um 16.45 Uhr vor der Kirche auf der Niederndorfer Seite eingeladen.** Abends findet um 19.00 Uhr im Vereinshaus Heisberg ein Festvortrag statt.



Monatsspruch Februar 2017

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus. (Lukas 10,5)

Frieden hat bei den Menschen einen sehr hohen Stellenwert, in letzter Zeit sogar an Bedeutung gewonnen. Verständlich, da Kriege wieder alltäglicher geworden und uns durch die Medien viel näher gerückt sind als noch zu früheren Zeiten. Durch den zunehmenden Terror ist die Angst vor Gewalt und Tod zu unserer Angst geworden. Dennoch werden vermutlich die wenigsten das tun, wozu der Monatsspruch aus dem Lukasevangelium auffordert. Vielleicht weil es ihnen peinlich wäre wie dem kleinen Jungen in dem Cartoon. Doch es gibt noch andere Gründe:

Einerseits sind, obwohl die Sehnsucht der Menschen nach Frieden größer geworden ist, viele Menschen unfriedlicher geworden. Weil Frieden mehr ist als die Abwesenheit von mörderischer Gewalt. Frieden fängt beim Denken und

Reden an – und da ist eine zunehmende Verrohung festzustellen. Was früher undenkbar und unsagbar gewesen ist, wird mehr und mehr akzeptiert.

Zweitens: Was heißt es, einem Haus den Frieden zu wünschen? Es bedeutet den Versuch, den Frieden mitzubringen, wohin ich auch gehe – in die Familie, an den Arbeitsplatz, in die Gemeinde. Die Bereitschaft zuzuhören und jedem wohlwollend zu begegnen; jeden wertzuschätzen und mich selbst zurückzunehmen, vor jedem Reden nachzudenken und manchmal lieber zu schweigen.

Im Vertrauen darauf, dass Gott auch durch mich Frieden wirken kann. Ich mache den Frieden nicht, ich kann aber sein Bote sein.



Unsere Kirchengemeinde feiert ihren 675. Geburtstag

Nein – die Kirchengemeinde Oberfischbach ist mehr als 675 Jahre alt! Aber vor genau 675 Jahren werden die Kirche und ein Pfarrer von Oberfischbach zum ersten Mal in der schriftlichen Überlieferung erwähnt.

Am 24. Februar 1342 verkaufen ein gewisser Johann Creuwel aus Dirlenbach und seine Frau Katharina ihren Hof zu „Derlebach, der da ist gelegen in der ... parre zu Overin Vispe“ an Fräulein Sophia, eine Hofdame der Siegener Gräfin. Der zufällig erhaltene Kaufvertrag ist niedergeschrieben auf einem kleinen Pergamentstück, nur etwa 16 x 25 cm groß und aufbewahrt im Staatsarchiv Münster.

Zu jener Zeit war es üblich, Kaufverträge, Erbverträge, überhaupt alle juristischen Schriftstücke unter freiem Himmel abfassen zu lassen, „unter dem Auge Gottes“, meist auf dem Marktplatz, unter der Gerichtslinde, vor einer Kirche. Gerichtsgebäude oder Notariatskanzleien kannte man noch nicht.

Und so wurde auch unser Kaufvertrag „vor der kirchen zu Overin Vispe“ niedergeschrieben in Gegenwart etlicher Zeugen, allen voran der Amtmann von Oberfischbach, sodann die Gerichtsschöffen Heinemann Schamp, Gerhard von (Ober-)Schelden und Johann von Plittershagen.

Als weitere Zeugen werden in der Urkunde angesehene Hofmänner aus dem Kirchspiel genannt: die Gebrüder

Tilmann und Göbel [alter männlicher Vorname] von „Herdelingin“ (Herlingen), Göbel von Blittershain (Plittershagen), Hein von Derlebach (Dirlenbach) und Hein von Heimsprecht (Heisberg).

Nebenbei: alle diese Zeugen kamen aus Orten, die damals auch zum Kirchspiel Oberfischbach gehörten und – außer Plittershagen – ebenfalls in dieser Urkunde erstmals urkundlich erwähnt werden: Dirlenbach, Oberschelden, Hof Herlingen und Heisberg.

Die wichtigste Person neben den Vertragspartnern war aber der Oberfischbacher Pfarrer! „Hartman, zu der zit ein pastor der vorgeanter kirchen“ siegelt – bestätigt – mit seinem Siegel die Urkunde und verleiht ihr damit die Rechtskräftigkeit.

Obwohl Oberfischbach also nicht im Mittelpunkt des Geschehens steht, eher „nur am Rande“ erwähnt wird, lassen sich doch für den Ort bedeutende Fakten feststellen.

Zum einen fand die Beurkundung „vor der kirchen zu Overin Vispe“ statt, der verkaufte Hof lag „in der vorgeanter parre zu Overin Vispe“ und Siegler des Kaufbriefes war „Hartman, ... pastor ...“. Hieraus ergibt sich zweifelsfrei, dass es den Ort Oberfischbach gab und dass er Sitz der gleichnamigen Pfarrei mit Kirche und Pfarrer war.

Zum anderen lassen die weiteren Zeugen, nämlich der Amtmann und die Schöffen, den sicheren Schluss zu, dass Oberfischbach bereits Sitz einer unteren Verwaltungseinheit der Grafschaft Nassau war. Allerdings scheint

noch kein Gerichts- oder Amtssiegel in Gebrauch gewesen zu sein, sodass der Pfarrer sein Kirchensiegel in Gegenwart der Zeugen auf die Urkunde drückte.

eine erste Kapelle errichtet wurde und seither die Bewohner Oberfischbachs und der umliegenden Orte hier Gottes Wort hören.

Im Jahr 1342 gab es also bereits eine kirchliche und staatliche „Infrastruktur“ – und die kann nicht erst seit ein paar Jahren bestanden haben. Die Urkunde lässt leider keinen Rückschluss auf das tatsächliche Alter Oberfischbachs zu. Ort und Kirchspiel Oberfischbach werden zu diesem Zeitpunkt sicherlich schon viel älter gewesen sein. Wir dürfen vermuten, dass bereits um 1150 in Oberfischbach

„... mehr als 675 Jahre“ Geschichte der Kirchengemeinde Oberfischbach: Entwicklung der frühen Gemeinde, Reformation und Gegenreformation, Kirchenbau, Erweckungszeit, Preußische Union, Weltkriege, Bekennende Kirche, heutige Zeit – die Entwicklung ist detailliert dargestellt in der kürzlich erschienenen Chronik Oberfischbachs.

Gerhard Moisel



Ersterwähnungsurkunde vom 24. Februar 1342

Informationen der „ARCHE“ OBERFISCHBACH EV. TAGESEINRICHTUNG FÜR KINDER

Vertretungskräfte gesucht!

Für die Evang. Kindertageseinrichtung Arche suchen wir Personen, die unsere Hauswirtschafts- und Reinigungskräfte in Urlaubs- und Krankheitszeiten vertreten können. Die hauswirtschaftlichen Aufgaben finden in der Zeit zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr statt, die Reinigung im Anschluss an die Öffnungszeiten.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Kita Leitung Frau Rau 02734 – 61991.



Informationsabend am 02. Februar von 19.30 - 21.00 Uhr in der KiTa Arche Oberfischbach

Nähere Infos unter <http://www.pep4kids.de>
und bei: Kita Arche, Ingrid Rau 02734/61991.

Hier die Termine der Themenabende zum Vormerken:
jeweils Donnerstagabend von 19.30 - 21.00 Uhr
im Gemeindezentrum Oberfischbach
02.03.2017 / 09.03.2017 / 16.03.2017 / 23.03.2017

Basar in Oberfischbach am 25.03.2017

Der beliebte Basar „Alles rund um's Kind“ des Kindergartens „Arche“ in Freudenberg-Oberfischbach (Am Kaltland 6) findet wieder am Samstag, den 25.03.2017 von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Turnhalle neben dem Kindergarten statt.

Schwangere mit aktuellem Mutterpass dürfen bereits ab 12.30 Uhr stöbern!

Angeboten werden gut erhaltene Sommerbekleidung und -schuhe für Kinder in allen Größen, Spielzeug aller Art (außer Kriegsspielzeug) sowie Kinderfahrgeräte, Kinderwagen, Laufställe, Kindersitze u.v.m. Die Cafeteria bietet Kaffee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet (auch zum Mitnehmen) an.

Um eine Verkäufer-Nummer zu erhalten, wenden sich Interessierte bitte an Frau Kathrin Kreutz – Telefon-Nummer: 02734-479697.

20% des Verkaufserlöses sind für den Kindergarten bestimmt.

Ein LKW der Hilfsorganisation Zisterne e.V. für Spenden nach Osteuropa steht ab 19.30 Uhr bereit.





**Herzliche Einladung zum
Kindertreff
in Oberfischbach
22. bis 26. Februar 2016**

In der Zeit vom 22. – 26.02.2016 findet im Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Oberfischbach wieder unser Kindertreff für alle Kinder ab 4 Jahre statt. **Marion Plag** vom Bibellesebund ist in diesem Jahr zu Gast bei uns. Das Kindertreffteam lädt euch ein zu einem spannenden Programm unter dem Thema



„Wertvoll – auf der Jagd nach dem vergessenen Schatz“

Die Zeiten von Mittwoch bis Samstag:

Kinder von 4-7 Jahre von 15:00 – 16:00 Uhr

Kinder ab 8 Jahre von 17:00 – 18:15 Uhr

An diesen Tagen ist auch unser „Elterncafé“ in der Zeit von 15:00 – 16:00 Uhr geöffnet.



Für alle aus den umliegenden Ortschaften gibt es außerdem unseren:

*kostenlosen
Bustransfer*



Dirlenbach	Niederndorf	Heisberg	Lindenberg	Bottenberg	Oberheusl.	Niederheusl.
14:20	14:23	14:28	14:34	14:40	14:43	14:45
16:20	16:23	16:28	16:34	16:40	16:43	16:45

Rückfahrt um 16:10 Uhr bzw. 18:15 Uhr ab Oberfischbach, Haltestelle Richtung Niederndorf

Zum Abschluss des Kindertreffs laden wir alle ein zu unserem traditionellen Familien-Gottesdienst:

Dieser findet für alle Kinder, Freunde, Eltern, Omas und Opas, Tanten und Onkeln, Nachbarn... **am Sonntag, den 26. Februar, um 10 Uhr in der Ev. Kirche in Oberfischbach statt.**



Unsere Jubiläumsveranstaltungen im 1. Halbjahr

- 19.02.2017 10.00 Uhr Fest-Gottesdienst zur urkundlichen Erst-
erwähnung**, mit dem Bischof zu Limburg Dr. Georg Bätzing
Im Anschluss Empfang, mit Mittagessen.
geplante Eröffnung der Dauerausstellung zum Jubiläum –
Kirche im Wandel der Zeiten
- 24.02.2017 16.45 Uhr, Enthüllung eines Gedenksteins**
vor der Johanneskirche
- 06.03.2017 19.30 Uhr, Vortrag "Wie die Reformation ins Siegerland
und nach Oberfischbach kam"**, Referent Dr. Tim Elkar,
im Gemeindezentrum

01. - 05.06. Pilgertour auf dem Elisabethpfad

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Erwachsenen-Wandertour (93,3 Kilometer),
Marburg – Oberfischbach | 01.06. bis 05.06.2017
89 Euro |
| 2. Jugend-Wandertour (89,7 Kilometer),
Köln – Oberfischbach | 02.06. bis 05.06.2017
59 Euro |
| 3. Fahrradtour (256 Kilometer),
Eisenach – Oberfischbach | 01.06. bis 05.06.2017
99 Euro |

Infos und Anmeldung bei: Paul-Gerhard Loos, Lohome-Loos@t-online.de
Tel.: 02734-434117 ab 20 Uhr

- 05.06.2017 Pfingstmontag, 9.00 Uhr, ALLIANZ-GD auf der Lurzenbach**
mit Pred. Frank Spatz (Generalsekretär des Gnadauer Ver-
bandes), Chören und den Pilgergruppen

Bible Art Journaling **- der Kurs zum Reformationsjubiläum für kreative junge Leute**

Jeder soll seine eigene Bibel in seiner eigenen Sprache lesen können. Das war ein großes Anliegen von Martin Luther und ist bis heute ein Kennzeichen der evangelischen Christen.

Eine neue kreative Art, seine eigene Bibel selbst zu gestalten, ist das Bible Art Journaling.

Beispiele unter <http://bibleartjournaling.de>

Wir bieten dazu für alle kreativen Gemeindeglieder einen Kurs an.



Der Kurs umfasst 5 Treffen, jeweils an einem Freitagabend von 17.30 – 19.00 Uhr.
Termine: 17.02. / 24.03 / 28.04 / 19.05. / 09.06.2017
Ort: Gemeindehaus „Alte Schule“ Niederndorf.

Der Kurs kostet 30 € pro Person. Darin ist eine spezielle Journaling Bibel (deutsche Fassung) und Arbeitsmaterial für alle Treffen, sowie etwas zu Naschen für die Abende enthalten.

Anmeldungen werden bei Pfr. Michael Junk entgegengenommen.

Pfarrer

Michael Junk, Im Hähnchen 6, Tel.: 02734/571043, Mail: pastorjunk@kk-si.de

Pfarrbüro

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Ute Schwarz - Tel. 02734/60787, Fax. 571680

Mail: Kirchengemeinde.Oberfischbach@kk-si.de / Internet: www.kk-si.de

Öffnungszeiten: montags 16.00 - 18.00 Uhr, donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

Küsterdienste

Kirche - Karla Stracke - Tel. 02734/5217

Gemeindezentrum - Karin Wüst - Tel. 02734/61077

Küster-Mobiltelefon - 0176/56971073

„Alte Schule“ - Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

Kindergarten „Arche“

Oberfischbach, Kaltland 6 - Kindergartenleitung - Ingrid Rau - Tel. 02734/61991

Jugendreferenten Region 5

Timo Nöh - timo.noeh@kk-si.de - Tel. 0271/2316899

Lisa Lenzian - lisa.lenzian@kk-si.de - Tel. 02761/40248

Konten

allgemein -

IBAN: DE04 4605 0001 0070 8014 93 BIC: WELADED1SIE

Kirchgeld - „Meine Kirche - dafür hab ich etwas übrig -

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59 BIC: WELADED1SIE